

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1132/2022

**Abteilung:** Tiefbau

**Bearbeiter/in:** Lorenz, Christian  
Goger, Otto-Andreas

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei  
**Investitionskosten:**  nein  ja  
**Drittmittel:**  nein  ja  
**Folgekosten/laufender Unterhalt:**  nein  ja  
**Im laufenden Haushalt eingeplant:**  nein  ja

Produkt: 54100

Betrag:

Betrag:

Betrag:

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	13.07.2022	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Verkehrsausschuss	13.07.2022	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	21.07.2022	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Postplatz - Verkehrsplanerische Begleitung des Verkehrsversuchs**

## Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der verkehrsplanerischen Begleitung des Verkehrsversuchs Postplatz entsprechend den Planungen der Tiefbauabteilung.

## Begründung:

Die Planungen der Tiefbauabteilung sehen zur Begleitung des Verkehrsversuchs Postplatz die Durchführung von insgesamt acht Verkehrserhebungen in den Jahren 2022 bis 2024 vor. Hierbei sollen eine Erhebung großen Umfangs („Makro-Erhebung“), zwei Erhebungen mittleren Umfangs („Meso-Erhebung“) und fünf Erhebungen kleinen Umfangs („Mikro-Erhebung“) durchgeführt werden. Hierbei sind jeweils Knotenpunktzählungen (an einem einzelnen Tag vormittags und nachmittags jeweils 4-Stunden-Zählung, beispielsweise mit Kameras) und Querschnittszählungen (in einer ganzen Woche durchgängige 24-Stunden-Zählung, beispielsweise mit Seitenradargeräten) zu unterscheiden. Knotenpunktzählungen dienen vorrangig zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit, Evaluierung geeigneter Umgestaltungsmöglichkeiten und zur Aktualisierung des bestehenden Verkehrsmodells der Stadt Speyer. Sie sind deutlich kostenintensiver als Querschnittszählungen. In den beigefügten drei Übersichtsplänen sind die Erhebungsstellen je Erhebungsart gekennzeichnet.

In der Stufe 1 „Ist-Zustand“ sind zwei Erhebungen, in der Stufe 2 „Verkehrsberuhigter Bereich“ drei Erhebungen und in der Stufe 3 „Fußgängerzone“ ebenfalls drei Erhebungen vorgesehen. Für die Stufe 1 „Ist-Zustand“ ist für September 2022 die o. g. „Makro-Erhebung“ vorgesehen, die zur Bestandsaufnahme sowie zur Aktualisierung des Verkehrsmodells dient.

Die Erkenntnisse insbesondere aus dieser Erhebung sowie den anderen Erhebungen haben einen Mehrwert über das Postplatz-Projekt heraus, denn sie können über mehrere Jahre als Grundlage für Entscheidungen zu möglichen Maßnahmen an Knotenpunkten und Strecken im gesamten Stadtgebiet (z. B. Pendler-Radroute) herangezogen werden.

Die Durchführung von mehr als acht Erhebungen ist hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses und ggfs. auftretender Kapazitätsengpässe (Tiefbauabteilung und beauftragtes Planungsbüro) kritisch zu bewerten. Zudem ist es erstrebenswert, Erhebungen möglichst nicht während der Ferien in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, Wochen mit Feiertagen und städtischen Großveranstaltungen durchzuführen, sodass je Stufe nur begrenzte Zeiträume zur Verfügung stehen. Das für die Verkehrserprobung notwendige Minimum liegt bei einer Erhebung je Stufe. Mehrere Erhebungen liefern jedoch ein eindeutigeres Gesamtbild, da unterschiedliche Jahreszeiten, Witterungen und Baustellensituationen abgedeckt und miteinander verglichen werden können. Durch eine erhöhte Varianz der Erhebungen erhöht sich auch die Repräsentativität.

Die Kosten des Pakets „Verkehrserhebungen“ werden seitens der Tiefbauabteilung auf ca. 207.000 € brutto geschätzt. Nicht beinhaltet sind die Kosten der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Bespielung des Postplatzes. Die Zusammensetzung der Kosten je Stufe bzw. Erhebung ist beigefügt.

Die für Stufe 1 noch in 2022 anfallenden geschätzten Kosten in Höhe von ca. 77.000 € brutto können aus dem bestehenden Budget der Tiefbauabteilung gedeckt werden, da der 2. Bauabschnitt der Instandsetzung des Parkplatzes in der Josef-Schmitt-Straße auf 2023 verschoben werden musste.

Die Auftragsvergabe ist für den August 2022 vorgesehen, sodass die erste Erhebung im September 2022 erfolgen kann. Über die Bausteine und Kosten der Öffentlichkeitsbeteiligung wird die Abteilung Stadtplanung in der ASBK-Sitzung am 13.09.2022 berichten.

#### **Anlagen:**

- Anlage 1: Lagepläne Erhebungsstellen Makro-, Meso-, Mikro-Erhebung
- Anlage 2: Zeitplan
- Anlage 3: Kostenschätzung

#### **Hinweis:**

*Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.*